

RING Gäuboden 23; *Die Pflanzen* „im gemeinen Leben zunächst der junge Weißkohl, eh er einen Kopf zu bilden anfängt“ OB SCHMELLER I,450. **2** von Menschen.– **2a** leichtfertige, liederliche Person, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°da Michl dös is a richtige Pflanzn, voa den muaßt di in Acht nehma* Wiefelsdf BUL; *Pflänzla* „leichtfertiges Mädchen“ BERTHOLD Fürther Wb. 165.– Auch: prahlerische, großsprecherische Person, °OP, °MF vereinz.: *°des is a Pflanzn Eckersmühlen SC.– 2b* zu Spaß u. Scherz aufgelegte Person, °OP vereinz.: *°dös is so a Pflanzn, a Gaudimacher* Windischeschenbach NEW.– **2c** durchtriebene Person, °OB, °OP vereinz.: *des is a Pflanzn* „der hat es faustdick hinter den Ohren“ Teisendf LF; *Gega de ... Pflanzn is koa ... Kraut ned gwachsen!* BINDER Saggradi 156.– **2d** meist Dim., verzärtelte, verzogene Person, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°dös is a verzogenes Pflanzlerl* Söldenau VOF.– Dim., auch schwächliche Person: *°dös is a rechts Pflanzlerl* Wirbenz KEM; *Bflänzla* „zartes Mädchen“ MAAS Nürnberg. Wb. 80. **3:** *Pflanzl* „kleine Zigarre“ Weilm.– Syn. → *Zigarre*.

Etym.: Ahd. *pflanza* st./swf., mhd. *pflanze* stf., aus lat. *planta* 'Setzling'; KLUGE-SEEBOED 696.

Ltg, Formen: *buländsn*, *-tfn*- u. ä., dazu *-dsə* u. ä. (GAP, LL, SOG; A).– Dim. *bulantfl*, *-al*, vereinz. *-ai* (MB), *bulentfl* (TIR), *-ndslə* (SOG).

SCHMELLER I,450.– WBÖ III,66; Schwab.Wb. I,1055; Schw.Id. V,1254; Suddt.Wb. II,312f.– DWB VII,1709f.; Frühhd.Wb. IV,177f.; LEXER HWb. II,249; Gl.Wb. 462.– BERTHOLD Fürther Wb. 165; BRAUN Gr.Wb. 460; MAAS Nürnberg. Wb. 80; SINGER Arzb. Wb. 174.– S-60D19, 85A1, W-23/9.

Abl.: *Pflanz*, *pflänzel*, *pflanzen*, *Pflanzler*, *Pflänzerei*, *Pflänzlerin*, *Pflanzung*.

Komp.: [**Ballen**]pf. Pflanze mit Wurzelballen, OP, SCH vereinz.: *Bälmpflänz* Kohlb. NEW.

[**Blumen**]pf., [**Blümlein**]- Blumensetzling: *°des is doch koi Unkraut gwen, des woarn Blumapflanzn!* Altenstadt NEW; *Bleamepflanzn hätt i gern* GEHRKE I und der Ludwig 110.

[**Burgunder**]pf., [**Gunder**]- Runkelrübensetzling: *°Gundapflanzn* Nandlstadt FS.

WBÖ III,67.

[**Tabak**]pf. Tabakpflanze: *Fimf Towakpflanzn ham fir jedn Erwachsna in Gartn stäh dörm* SCHMIDT Säimal 91.

[**Tomaten**]pf. Tomatensetzling, °OB, °OP vereinz.: *°Tomatnpflanzn* Pfaffenhf. n.

[**Dorschen**]pf. Repskohlsetzling, NB, °OP vereinz.: *Doa'schnpflanzn* Mengkf. DGF

WBÖ III,67.

[**Dreißigen**]pf., [**Dreißiger**]- Pflanze, die im →[*Frauen*]dreißiger (15. August bis 13. September) gesammelt wird: „Berühmte *Dreißigenpflanzen* waren der Allermannsharnisch oder die Siegwurz ... der Kreuzenzian, der Immergrün“ BRONNER Sitt' 202.

[**Fett**]pf. Hauswurz (*Sempervivum tectorum*): *°Fettpflanzn* Sünching R.

[**Fleisch**]pf. Dim., Frikadelle, →[*Fleischpfann*]-zellen.

[**Gift**]pf. Herbstzeitlose (*Colchium autumnale*), NB vereinz.: *°Giftpflanzl* Dietelskchn VIB.

[**Gunder**]pf., Runkelrübensetzling, →[*Burgunder*]pf.

[**Gunkel**]pf. wie →[*Burgunder*]pf., °OB, NB vereinz.: *°Gunklpflanzn* Zeiling MÜ; „der im *Samgoart'n* gezogenen *Gunkelpflanzen*“ Pilmersrd WÜM Oberpfalz 93 (2005) 184.– Zu →*Gunkel* 'Runkelrübe'.

[**Treib-haus**]pf. zarte, schwächliche Person, °OB, °NB vereinz.: *°du bist a so a Treibhauspflanzlerl* Klingen AIC.

[**Kabis**]pf. Weißkrautsetzling, OB vereinz.: *Go-waspflanzn* Rechtmehring WS.

WBÖ III,67.

[**Kohlrabi**]pf. Kohlrabisetzling, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *Kohlrabipflanzn* Ramsbg WUG; *a Koirawepflanzlerl* ILMBERGER Fibel 144.

[**Kraut**]pf. Setzling für Kopfkohl, v.a. Weißkraut, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *Graudbflanzn duad ma Anfang Juni afs Föd* Beilngries; *An dean Dog* [29. April] *möün a d'Kradpflanz'n gsad werd'n* Bärnau TIR SCHÖN-WERTH Leseb. 133.

WBÖ III,67.

Mehrfachkomp.: [**Blau-kraut**]pf. Blaukrautsetzling, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Blaukrautpflanzl* Brandstätt TS.